

gab er graff Ulrich von Montfort seinen vetern. doch so mocht es sipp halben wol gesein. die het bei ym ain tochter vnd drei sün. der ain hieß Wilhalm. der ander Ulrich. der drit Rudolff. Nun het der vom rotenfan kain kind mer. vnd was er vnd sie alt das sie kainer kinder mer warent. Da nam Graff Hainrich seiner töchter sün zwen zu ym. vnd gab Wilhalm ain schlos genant Montfort. vnd het do Rudolffen bey ym zu Felltkirch. Nun gab er ainem Graffen Ezels tochter von Schellenberg. vnd saht yn gen Bregenz. dieselbig frau het fünff sün vnd ain tochter bey ym. ainer hieß Hainrich. der ander Hugo. der drit Ruland. der vierd Hanns. der fünfft Ulrich. Da nam Wilhalm ritter Jörgens von Lochen tochter vnd hetent vil kind. die wurdent nun für schlecht ritters gnoß gehalten. die hieß man Montforter. ir wapen was dreü schwarze roeh in ain gelben feld. Nun starb graff Hainrich. vnd besaß herz Rudolff das erb. wann das was seines vetern geschäft. Da ward der herz ye lenger ye mächtiger. vnd der ain sun ward Abt in der Reichenaw. der ander Bischoff zu Salzburg. Hainrich vnd Ruland die besassen ires vaters gut. Da kam Hugo gen Lamparten zu dem herzen gen Vincenz do was er xxj. iar bei vnd bracht vil parß gelts mit ym. Vnd bey ain dorff an dem tieffen See fieng er an ain hauß zu bauen auff ain bühel in dem wasser der hieß der Gais bühel. vnd das schloß zu der langen Argo. Nun batw er wol drithalb iar daran do ward er wassersüchtig. vnd kam gen Bregenz vnd starb do vnd ligt in dem kloster begraben.

Montfort.

Felltkirch.

Bregenz.

Ritter
Jörg von
Lochen.
Montfor-
ter/ schlecht
Ritters ge-
nossen. ihr
Wappen.

Langen
Argo am
tieffen See.